

DE

PRICE

L'AIR DU TEMPS (AIR CONDITIONS)

01.03.–19.05.2024

PRICE (*1986) bewegt sich sowohl im Bereich der Performance als auch der visuellen Kunst und überlagert in seinem Werk verschiedene Räume: Theaterbühne, Club, Laufsteg oder Ausstellungsraum. Die monumentale Installation *L'Air du Temps (air conditions)* in der Salle Poma ist als installative Version der Performance *L'Air du Temps (breathing my beloved in)* zu verstehen, die im Februar 2024 nacheinander im Theater Gessnerallee in Zürich und im Arsenic in Lausanne aufgeführt wurde.

Die olfaktorische Installation von PRICE und Mitwirkenden besteht aus einem dreifachen Lüftungssystem mit Fenstern, hinter welchen skulpturale Arbeiten in warmem Licht erstrahlen. Die strenge Geometrie des Kühlungs-systems und der Aquarien werden konterkariert durch das «niedliche» Aussehen der überdimensionalen Parfümbehälter, deren Inspirationsquelle das Flakondesign von Fracas – kreiert von der französischen Parfümeurin Germaine Cellier im Jahr 1948 – ist. Die vergrösserten Objekte in Grün- und Brauntönen aus patiniertem Kupfer (ein antiseptisches Material, das für öffentliche Geländer, Liftknöpfe und medizinische Operationswerkzeuge verwendet wird) glänzen im schlammigen Wasser. Die industriellen Lüftungskanäle auf der einen Seite und die Aquarien mit den Skulpturen auf der anderen vermischen sich zu einer Ästhetik der Standardisierung (wie Flughäfen und Büros) mit einem Hang zu Kitsch und Klischee.

Doch wie der Titel schon andeutet (*L'Air du Temps* ist einem Duft von Nina Ricci entlehnt, der auch um 1948 entwickelt wurde), setzt die Installation das Interesse von PRICE an dem fort, was die Visualität der Objekthaftigkeit umgibt. Indem der Künstler die ästhetische Kapazität der olfaktorischen Erfahrung auslotet, lässt er die Besucher:innen in ein doppeltes Dufterlebnis eintauchen: Während der Ventilator kontinuierlich einen faden, desinfizierenden Geruch verbreitet, der an die Aromen von Waschmitteln oder Raumerfrischern erinnert, steigt aus dem Wasser ein entschieden süsslich berauschender Duft auf. Der Geruch idealer Keimfreiheit wird einem synthetischen Remake von Tuberose gegenübergestellt, einem Duft, der mit den Launen des Begehrens, der Leidenschaft und der Liebe assoziiert wird (Tuberoseblüten entspringen in der griechischen Mythologie den Füßen der Liebes- und Schönheitsgöttin Aphrodite beim Auftauchen aus dem Meer).

PRICE, der seine Düfte über die gemeinsam mit Niklaus Mettler betriebene Agentur «In'n'out Fragrances» produziert, schärft die Geruchsempfindlichkeit der Besucher:innen, um die Betroffenheit des Körpers als eine Form von erotisch gefärbter Gesellschaftskritik zu aktivieren. Während die kontinuierliche Verbreitung keimfreier Sauberkeit auf das stetige Streben des Kapitalismus nach Warenzirkulation und Konsumverhaltens anspielt (der vorübergehende Zusammenbruch des Systems durch die COVID-19-Gesundheitskrise hat noch einmal gezeigt, dass Hygiene eine Voraussetzung für besagte Zirkulation ist), knüpft die sentimentale Mischung blumiger Gerüche an diese infrastrukturelle Logik der diffusen, zirkulierenden Macht an, indem sie an das emotionale Gedächtnis unseres Körpers appelliert.

So kitzelt *L'Air du Temps* eine ausgedehnte Erotik hervor, die nicht haptischer oder diskursiver Art ist, sondern olfaktorischer: Sie beschwört einen affektiven Ort herauf, an welchem Fragen der visuellen Form durch das, was sie und uns umgibt, angesprochen werden. Wobei im Vordergrund steht, dass die Luft, die wir atmen, kein neutraler Bereich ist, – als stünde sie im Überfluss zur Verfügung –, sondern ein zutiefst kommerzialisiertes Gut und eine affektiv aufgeladene Lebensquelle, die Fragen von Macht, Reproduktion und Austausch thematisiert.

Stefa Govaart

Manor Kunstpreis Kanton Bern

MANOR[®]

VERANSTALTUNGEN

Kunstimbiss

Kurzführung mit anschliessendem Mittagssnack

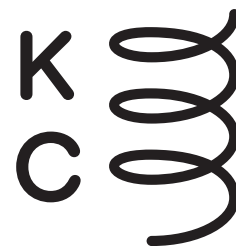
– Fr 19.04.2024, 12:15 (de/fr)

– Fr 17.05.2024, 12:15 (de/fr)

CHF 15.–

Anmeldung bis zum Vortag:

info@kbc.ch



Kunsthaus Centre d'art
Biel Bienne

Öffnungszeiten

Heures d'ouverture

Mi/me 12:00–18:00

Do/je 12:00–20:00

Fr/ve 12:00–18:00

Sa&So/Sa&di 11:00–18:00

Mit freundlicher
Unterstützung von:

FabricAir